

Das grüne Auto.

Spionage-Roman von August Wehl.

(13. Fortsetzung.)

Die Antwort, die aus Turin eintraf, besagte, daß Maria Cincinatti der Künstlername der in Neapel am 12. September 1873 geborenen Violetta Crespo sei.

Auf Grund dieser Aufklärung wandte sich nach Paris, um dort den Namen des Galten feststellen zu lassen. Jetzt kam für Polizeirat Wurz die erste Enttäuschung. In Paris wurde nicht überhaupst nach dem Grafen einer Kunstretainerin namens Maria Cincinatti, respektive Violetta Crespo.

Baron Ephor begann wie vor einem Monat. Er wurde wieder durchsucht, Tänzer und Hofmacker, ob und langweilte sich wieder durch eine Reihe von Häusern durch.

Die Gräfin wollte von dem Morde nicht mehr als in den Zeitungen gelesenen hatte, und zeigte auch kein weiteres Interesse für die Affäre. Der Graf beteiligte sich überhaupt nicht an dem Gespräch.

Sie habe, so erzählte sie, am vergangenen Abend, als sie vom 'Hotel Bristol' kam, auf der Ringstraße ein Auto mit einem Medaillon verloren, ein alles Familienstück, das bei der Polizei abgegeben worden sei.

„Er ist sehr leicht zu erkennen“, meinte die Gräfin, „das Auto besteht aus sechs Reichen, binner von vier glanzvoller Goldstellen, die von vier Spannen zusammengehalten sind. Über der Schutzlampe ist ein Medaillon angebracht, das in Email ein Muttergottesbild trägt.“

„Ich werde nachsehen“, antwortete der Polizeirat mit einem mißtrauischen Blick auf Ephor und verließ das Zimmer.

„Auf dem Tische lag das gesuchte Armband.“ Das von Ihnen beschriebene Schmuckstück ist vorgefunden worden. Ich bitte, diesem Herrn zu folgen, er wird es Ihnen zeigen. Zu seiner nicht geringen Verwunderung wurde Baron Ephor in das Bureau des Polizeirats Wurz geführt.

„Wie ist die Sache, wer hat Sie beauftragt, wenn gehört das Armband eigentlich?“ fragte Wurz nach einer Pause rasch und etwas erregt.

Schmuckstück vorfände, da sie es vorgefunden abend auf der Ringstraße verloren hat.“

„So — das ist sehr interessant — Campobello heißt diese Dame? Nun, ich es das gesuchte Armband.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Das ist ja mein Armband!“ rief die Baronin. „Zu — oder ich habe wenigstens ein ganz gleiches. Warten Sie einen Augenblick!“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Ich habe mich geirrt, aber schauen Sie nur her, es sieht genau so aus wie das meine.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Ich habe mich geirrt, aber schauen Sie nur her, es sieht genau so aus wie das meine.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Ich habe mich geirrt, aber schauen Sie nur her, es sieht genau so aus wie das meine.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Ich habe mich geirrt, aber schauen Sie nur her, es sieht genau so aus wie das meine.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“

„Geben Sie mir das Armband.“ „Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirat. Das könnte nur die Gräfin selbst sagen.“